

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 37

Freitag, 14. September 2018

Jahrgang 60

AMTSBLATT



KULTUR BEUTEL

Orientalische Nacht
mit **Margaritha**

Freitag, 21. September 2018
20:00 Uhr - Einlass 19:30 Uhr

ALTES SCHULHAUS WIMSHEIM,
Kirchgasse 5, 71299 Wimsheim

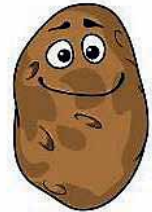
Es werden ein Orientalischer Teller, Snacks & Getränke angeboten.



EINTRITT
9,00 EURO im
Vorverkauf
Raiffeisenbank Wimsheim/
Mönsheim oder
Blumenstiel, Hellachstraße 2
71299 Wimsheim
kulturbeutel-wimsheim@
email.de

**12,00 EURO an
der Abendkasse**
[www.facebook.com/
kulturbeutelwimsheim](http://www.facebook.com/kulturbeutelwimsheim)

Krumbeere, Eppiere, Kartoffeln - beim 5. Herbstfest des OGV geht es rund um die tollen Knollen



**Sonntag, 16. September 2018
Zehntscheune Friolzheim
11 bis 18 Uhr**

**ab 11:30 Uhr warme Küche,
mit und ohne Kartoffeln**

**13:30 Uhr Vorstellung der Kartoffelprojekts
mit der Grundschule Friolzheim**

Kartoffel-Infos und Sortenausstellung

14-15 Uhr Kartoffelolympiade für Klein und Groß

**es singen die Wimsheimer Augäpfel,
von 12 bis 13 Uhr spielt der Musikverein Friolzheim**

**Die gesamte Einwohnerschaft
ist herzlich eingeladen!**

**Obst- und
Gartenbau-
Verein
Wimsheim / Friolzheim e.V.**



Amtliche Bekanntmachungen

Schule hat begonnen – Sicherheit auf dem Schulweg

Die Schule hat begonnen. Mit plakativen Bändern sollen die motorisierten Verkehrsteilnehmer sensibilisiert werden, dass jetzt nach den Sommerferien wieder Besonderes auf die Kinder auf den Schulwegen geachtet werden soll.

Ein Anliegen ist es uns, wiederholt darauf hinzuweisen, dass durch den Elternverkehr vor der Grundschule und der KiTa es immer wieder zu schwierig einzuschätzenden Situationen für die Kinder kommt.

Haltende Fahrzeuge direkt vor dem Eingangsbereich der Schule/KiTa oder in falscher Fahrtrichtung stehende Fahrzeuge, aus denen Kinder in den Fahrbahnbereich aussteigen, sind leider öfters anzutreffen.

Wir bitten daher, die Kinder auf ihrem Weg zur Schule/Kita zu unterstützen und die Regeln des Halten und Parkens einzuhalten. Durch das vermehrte Bringen der Kinder mittels Auto ist der Raum vor der Schule knapp und teilweise unübersichtlich.

Eine Möglichkeit zur Verbesserung könnte sein, wenn die Kinder den letzten Teil ihres Schulwegs selbst laufen. So könnten sie auf einem Teilbereich z.B. von der Seehausstraße über den Amselweg den Weg zur Schule selbst gehen und damit den Umgang mit dem Straßenverkehr üben. Gleichzeitig würden sich daher die unübersichtlichen Situationen vor der Schule/KiTa reduzieren, was für die Eltern sicher auch wünschenswert ist.

Ihre Gemeindeverwaltung



Brand der Umspannstation unterhalb des Friedhofs mit Stromausfall in Teilgebieten

Um 15:50 Uhr wurde die Feuerwehr Wimsheim vergangenen Donnerstag wegen eines Brandes der Umspannstation im Heuweg unterhalb des Friedhofes alarmiert. In der Umspannstation der Netze BW kam es durch einen technischen Defekt zu einem Lichtbogen, welcher nachfolgend einen Brand mit größerer Rauchentwicklung in der Umspannstation verursacht hat. Die vor Ort tätigen Mitarbeiter des Stromversorgers alarmierten daraufhin die Feuerwehr.



Gemeinsam mit der Feuerwehr Mönshheim konnte der Brand zügig gelöscht werden, nachdem durch die Netze BW die Umspannstation vom Netz genommen wurde. Durch das Abschalten der Station kam es in Teilen von Wimsheim zu einem Stromausfall. Die Stromversorgung konnte gegen ca. 19 Uhr im gesamten Ort wieder hergestellt werden. Die Umspannstation wurde durch den Brand komplett zerstört.



Die Feuerwehren Wimsheim und Mönshheim waren mit insgesamt 20 Einsatzkräften vor Ort. Während der Wiederherstellung des Stromnetzes blieb die Feuerwehr Wimsheim bis gegen 19 Uhr vor Ort. Einen herzlichen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Wimsheim und Mönshheim für deren ehrenamtlichen Einsatz.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Trinkgelage am Hochbehälter an der Seehausstraße



Vermutlich von Freitag auf Samstag fand auf der Grünanlage vor dem Hochbehälter der Bodenseewasserversorgung ein Trinkgelage statt. Die Verursacher waren offensichtlich nicht mehr Willens oder nicht mehr in der Lage, die Überreste in den dortigen Mülleimer zu entsorgen.

Es ist bedauerlich, dass unser Bauhof öffentliche Plätze öfters so antreffen und aufräumen muss. Sofern die Verursacher gesehen wurden, bitten wir um vertraulichen Hinweis an die Gemeindeverwaltung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Datenschutzgrundverordnung

-Veröffentlichung von Jubilaren und standesamtlichen Nachrichten-
Seit dem 25. Mai 2018 gibt es die neue EU- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Es handelt sich dabei um eine Verordnung der Europäischen Union, mit der die Regeln zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten europaweit vereinheitlicht werden. Es soll gewährleistet werden, dass die Menschen in Europa die Hoheit über ihre personenbezogenen Daten behalten.

Derzeit sind die Auswirkungen auf Veröffentlichungen von Jubilaren und standesamtlichen Nachrichten (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle) im Amtsblatt und der Tagespresse noch nicht abschließend geklärt.

Nach den dem Bürgermeisteramt nunmehr zur Verfügung stehenden Informationen spricht jedoch vieles dafür, dass die Veröffentlichung von Jubilaren und standesamtlichen Nachrichten im Amtsblatt und der Tagespresse mit der Datenschutzgrundverordnung vereinbar ist.

Daher werden wir ab der kommenden Woche die Jubilare und standesamtlichen Nachrichten wieder veröffentlichen, soweit die jeweiligen Bürgerinnen und Bürger dieser Bekanntmachung nicht ausdrücklich widersprochen haben. Auf dieses Widerspruchsrecht wird ein mal jährlich im Amtsblatt hingewiesen; es kann jederzeit durch eine entsprechende, beim Bürgermeisteramt abzugebenden Erklärung, ausgeübt werden.

Somit bleibt es bis auf Weiteres bei der bisherigen Praxis. Sofern sich Änderungen ergeben werden wir selbstverständlich wieder darüber im Amtsblatt informieren.

Bürgermeisteramt

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

Sonntag, 23.09.18

Teilnahme am Radwandertag des RVW.

Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Christian-Jentner-Platz.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 14.09.2018, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Kindergarten Wimsheim



Personelle Verstärkung in der KiTa

Seit letzte Woche freuen wir uns über personelle Verstärkung in unserer KiTa. Nachdem unsere Kollegin Frau Lisa Freistein im Juli ihr Kind bekommen hat und nun in Elternzeit ist, freuen wir uns insbesondere, dass wir mit Julian Raible eine männliche Verstärkung bekommen haben. Er hat seine praxisintegrierte Ausbildung als Erzieher im August abgeschlossen und wir konnten ihn bereits im Frühjahr als Erzieher für die Kastaniengruppe gewinnen. Des Weiteren leisten Carolyne Swirgozki und Jasmin Bauer vom September 2018 bis Ende August 2019 ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in unserer KiTa ab. Wir wünschen allen einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



v. links: Carolyne Swirgozki (FSJ), Julian Raible (Erzieher), Jasmin Bauer (FSJ)



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

„BeKi – Bewusste Kinderernährung“:

Jetzt anmelden für Vortrag „Von Anfang an mit Spaß dabei!“

– Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“

ENZKREIS. Im Rahmen der Landesinitiative „BeKi – bewusste Kinderernährung“ lädt das Landwirtschaftsamt Enzkreis am Freitag, 28. September, von 16 bis 18 Uhr zu einem Vortrag unter dem Titel „Von Anfang an mit Spaß dabei! – Essen und Trinken im ersten Lebensjahr“ ein. Die Referentin erklärt, worauf es im ersten Lebensjahr ankommt und wie die Einführung der Breikost gelingen kann. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Landwirtschaftsamt in der Stuttgarter Str. 23 in 75179 Pforzheim statt; dort sind genügend Parkplätze vorhanden.

Anmeldungen nimmt Pia Hofheinz vom Landwirtschaftsamt bis zum 25. September per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 entgegen. (enz)

Energiespar-Tipp September: Schulstart mit gutem Klima

ENZKREIS. Schon Schülerinnen und Schüler können mithelfen, bewusst mit Ressourcen umzugehen. Magdalena Langer vom Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis (ebz) hat, passend zum ersten Schultag, für Kids, Eltern und Lehrkräfte Tipps für einen klimafreundlichen Schulanfang zusammengestellt.

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

In der Schule lernst du nicht nur Rechnen und Schreiben. Du kannst auch beeinflussen, ob es der Umwelt und uns allen gut geht. Wenn du dabei helfen willst, dass weniger Abfall entsteht und möglichst viele natürliche Stoffe benutzt werden: dann schau mal in deine Schultasche. Versuch, möglichst wenig Kunststoff hineinzutun: Wachsmaler gibt es mit Papierhülle, Buntstifte ohne Lack, Schlampermäppchen aus festem Stoff oder Leder. Schulhefte und -hüllen, Malblocks oder Schnellhefter bekommt man auch aus gutem, recyceltem Papier.

Welche Sachen umweltfreundlich sind, sagt dir beim Einkaufen der Blaue Umweltengel. Aber bevor du etwas neu kaufst, schau erst mal, ob ihr noch Sachen zuhause habt. Vielleicht haben deine Geschwister Stifte, Heftumschläge oder Kleber, die sie nicht mehr brauchen. So kannst du am besten dazu beitragen, dass unsere Müllberge kleiner werden.

Liebe Eltern!

In der Schule schon das Klima schützen? Das ist sicher nicht zu früh, denn so kann das Thema ganz selbstverständlich verinnerlicht werden. Geben Sie Ihrem Kind umweltfreundliche Schulmaterialien aus Recyclingpapier und mit möglichst wenig Plastikbestandteilen auf den Weg. Für eine umweltfreundliche Füllung der Schultüte finden sich viele Zutaten im Bio-Regal oder aus fairem Handel. Gummibärchen, Schokolade, Früchte aus der Region, Blocks oder kleine Spiele aus Holz – an Ideen mangelt es Ihnen sicher nicht.

Fahren Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule? Überlegen Sie, ob Sie Ihrem Nachwuchs die Chance geben können, den Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Viele Kinder sind heute nur noch 30 bis 60 Minuten in Bewegung – früher waren es etwa vier Stunden täglich. Bewegung, Entwicklung und Lernen gehören jedoch eng zusammen. Auf dem Schulweg haben Schüler jedoch nicht nur Bewegung und frische Luft, sie besprechen wichtige Dinge miteinander und lernen selbstständig zu sein. Sollten Sie keine Zeit haben, Ihr Kind anfangs auf dem Weg zu begleiten, können Sie zusammen mit anderen Eltern eine Bring-Gruppe oder einen Laufbus (mehr dazu unter <https://www.vcd.org/themen/mobilitaetsbildung/vcd-laufbus/>) organisieren.

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Lassen Sie den Klimaschutz ins Klassenzimmer. Schon Grundschüler können als „Energiedetektive“ nach unnötig laufenden Geräten, veralteten Glühlampen oder gekippten Fenstern in beheizten Räumen fahnden. Regen Sie selbst an, im Drucker des Lehrerzimmers Recyclingpapier zu verwenden. Unterrichtseinheiten und Projekttag zum Thema Klimaschutz werden im Enzkreis kostenfrei von ES Konzepte angeboten (Kontakt: Tel. 07231 354879 oder E-Mail eickhoff@es-konzepte.de). Weitere Unterrichtseinheiten zu den Themen Energiesparen und erneuerbare Energien gibt es auf www.ede-bw.de. Darüber hinaus erstellt der Enzkreis aktuell ein neues pädagogisches Konzept zu klimaschutzrelevanten Themen, in dem für Schulen eine Auswahl an interessanten Unterrichtsangeboten gelistet sein wird. Weitere Informationen folgen unter www.enzkreis.de. Eine Vielzahl an Tipps für einen klimafreundlichen Alltag hält das ebz bereit. Unabhängige Fachleute beraten im ebz kostenlos jeden Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19 Uhr. Kontakt: Tel. 07231 39-713600, E-Mail info@ebz-pforzheim.de. (enz)

Weiterführende Links

Greenpeace e. V.: Umfangreiche Informationen und Hintergründe zu umweltfreundlichem Schulmaterial: <http://www.greenpeace.de/themen/walder/waldnutzung/schulhefte-schreibwaren-und-buromaterial> Papierfinder: Wo in Ihrer Nähe gibt es umweltfreundliche Papierprodukte mit dem Blauen Engel zu kaufen? <http://www.blauer-engel.de/de/news-infos/papier-finder> Verkehrsclub Deutschland und Deutsches Kinderhilfswerk „Zu Fuß zu Schule“: <http://www.zu-fuss-zur-schule.de/>

„Frauen! Wählerinnen!“

Jetzt anmelden für Ausstellungseröffnung „100 Jahre Frauenwahlrecht“ am Sonntag, 7. Oktober, im Rörmuseum Remchingen

REMCHINGEN / ENZKREIS. „Frauen! Wählerinnen!“ – unter diesem Titel wird am Sonntag, 7. Oktober, um 11:30 Uhr im Rörmuseum Remchingen eine Ausstellung zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht eröffnet. Nach der Begrüßung durch Museumsleiter Jeff Klotz wird Landrat Bastian Rosenau in seinem Grußwort unter anderem Bezug zu den im nächsten Jahr anstehenden Kommunalwahlen nehmen. Schauspielerinnen Heidrun Schweda



zeichnet im Anschluss daran unter der Überschrift „Frauen in die Politik!“ den langen Weg zum Frauenwahlrecht nach, bevor Martina Klöpfer, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises und Initiatorin der Veranstaltung, in die Ausstellung einführt. Das Schlusswort haben Kreisrätinnen des Enzkreises. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis. Am Ende des offiziellen Programms findet ein gemeinsames Mittagessen statt.

„Seit 100 Jahren können Frauen in Deutschland wählen und sich wählen lassen – ein Meilenstein auf dem langen Weg der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Dennoch bleibt viel zu tun: Denn in noch keinem deutschen Parlament seit 1919 sind oder waren Frauen zahlenmäßig gleich vertreten wie Männer“, so Martina Klöpfer zu den Hintergründen der Ausstellung, die nicht nur die wichtigsten Stationen auf dem Weg zum Frauenwahlrecht zeigt, sondern auch Frauen vorstellt, die sich in Deutschland maßgeblich dafür eingesetzt haben. Einen weiteren Schwerpunkt der von Anette Dürr konzipierten und von Dr. Ana Kugli mit informativen Texten versehenen Schau bilden Porträts von Frauen, die als Kreisrätinnen das aktuelle politische Geschehen im Enzkreis mitbestimmen.

Wer an der kostenlosen Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 27. September bei Martina Klöpfer anmelden (Telefon 07231 308-9595, Telefax 07231 308-9669 oder Mail an martina.kloepfer@enzkreis.de). Die Ausstellung kann nach der Eröffnung noch bis zum 6. Januar samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 13 bis 18 Uhr im Rörmuseum am Niemandenberg 4 in Wilferdingen besichtigt werden. (enz)



Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

Hausaufgaben als Teil einer guten elterlichen Strategie zur Unterstützung des Lernens

ENZKREIS. Kinder gleich zu Beginn neugierig und interessiert ans Lernen zu bringen und selbstständiges Arbeiten von Anfang an zu fördern, ist für viele Eltern eine Herausforderung.

- Wie motiviere ich mein Kind und was ist Motivation?
- Was brauchen Kinder, damit der „Motor läuft“?
- Wie können Eltern mehr Gelassenheit im Umgang mit Hausaufgaben aufbringen?
- Was ist nötig, damit das Kind an seinen Aufgaben wächst und mehr Eigenverantwortung übernimmt?

An diesem Abend wollen wir mit Ihnen Erfahrungen austauschen und Anregungen geben, damit es leichter läuft.

Leitung: Sandra Schwarz

Termine: Freitag, 28. September 2018 um 19:30 Uhr

Kosten: 5,00 EURO

Der Vortrag findet in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/8974 5101, Fax 07041/8974 5115 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de. enz

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

Autogenes Training

- für Kinder von 7 - 12 Jahren -

ENZKREIS. Durch Entspannung und einfache Wahrnehmungsübungen wird die Konzentration gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernen, das Autogene Training bei Bedarf zielgerichtet anzuwenden, u.a. in der Schule, bei Klassenarbeiten, Bauch- u. Kopfschmerzen sowie Schlafstörungen etc.

Bitte Decke oder Isomatte mitbringen.

Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach einem Zuschuss für den Kurs.

Leitung: Martina Schneider-Herrmann

Termine: 8 x montags ab 08. Oktober 2018
von 14:45 - 15:45 Uhr

Kosten: 40,00 Euro

Der Kurs findet in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/8974 5101, Fax 07041/8974 5115 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de. enz

Ein Kursangebot der Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche

Pforzheim/Enzkreis

Thema „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren“. Dieses Angebot richtet sich an Erzieher/innen, Mitarbeiter/innen in der Kernzeitbetreuung und andere pädagogische Fachkräfte. Der Kurs findet an 3 Terminen statt, an denen Strategien im Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl.-Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 10.10., 24.10. und 07.11.2018
jeweils 17:30 – 19:30 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgässchen 3, 75172 Pforzheim

Kosten: für 3 Treffen 40,- Euro.

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de

Anmeldeschluss ist der 08.10.2018

Am Montag, 17. September, im Landratsamt:

Eröffnung der Ausstellung „Reflektionen“ mit Werken des Keltners Künstlers Stefan Faas

ENZKREIS. „Reflektionen“ – unter diesem Titel wird am Montag, 17. September, um 18 Uhr im Landratsamt Enzkreis eine Ausstellung mit Werken des in Keltern lebenden und arbeitenden Stahlbildhauers Stefan Faas eröffnet. Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau führen die Kunsthistorikerin Regina M. Fischer und Wadja Osman von der Stabsstelle für Kunst und Kultur des Enzkreises in Dialogform in die Ausstellung ein. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Matthias Hautsch.

In der Ausstellung gibt der Künstler einen Überblick über sein Schaffen in den vergangenen zehn Jahren. Faas studierte nach seiner Meisterprüfung als Kunstschlosser und Kunstschmied an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim. Seit 2014 entstehen seine teils monumentalen Skulpturen mit hochpolierten Edelstahl-Oberflächen. Die erste Arbeit aus dieser Serie wurde bereits 2014 für die Enzkreis-Sammlung erworben. Werke des gebürtigen Pforzheimers finden sich auch am Skulpturenweg beim Seehaus, am Skulpturenprojekt in Würm, bei der Firma Kummer in Ötisheim und in mehreren Bauten der Arlinger-Baugenossenschaft.

Wer an der Ausstellungseröffnung teilnehmen möchte, sollte sich per Mail an kultur@enzkreis.de bis zum 14. September beim Landratsamt anmelden. Nach der Vernissage kann die Ausstellung noch bis einschließlich 19. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 in Pforzheim besichtigt werden. Diese sind montags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14:00 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

(enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



LEADER Projektentwicklungswerkstatt am 27. September in Mötzingen

Anmeldungen bis 24. September unter info@leader-heckengaeu.de

Wer eine Projektidee, aber noch Fragen zur Umsetzung hat, oder wer mehr über LEADER Heckengäu wissen möchte, der ist genau richtig in der LEADER Projektentwicklungswerkstatt. Am Donnerstag, 27. September 2018 von 18 bis 21 Uhr, im Alten Rathaus in Mötzingen (Kirchstraße 11), haben potentielle Projektträger die Möglichkeit, ihre Idee einem neutralen Publikum vorzustellen und wertvolle Tipps von allen Teilnehmern und der LEADER Heckengäu Geschäftsstelle zu bekommen.

Insbesondere für Projektträger, die ihr Vorhaben noch für die nächste Förderrunde einreichen möchten, ist die Projektentwicklungswerkstatt eine ideale Gelegenheit, vom Erfahrungsaustausch mit anderen zu profitieren. Der aktuelle Projektauftrag endet am 15. Oktober 2018. Entsprechend können sich aus dem Abend noch tolle Tipps für einen laufenden Antrag ergeben.

Für die Teilnahme an der Projektentwicklungswerkstatt wird um Anmeldung bis spätestens 24. September 2018 gebeten. Die Geschäftsstelle ist per Mail an info@leader-heckengaeu.de oder telefonisch unter 07031 / 663-2141 und 663-1172 erreichbar.

www.leader-heckengaeu.de.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell mit den Ortsteilen Monakam, Unterhaugstett & Möttlingen, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönsheim, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Ortsbücherei



Das Bücherei-Team ist wieder von den Sommerferien zurück! Neue Bücher und Zeitschriften sind auch wieder eingetroffen. Besuchen Sie uns doch zu den genannten Öffnungszeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie sich bereits an unserer Umfrage beteiligt? Wenn nicht, dann noch bis 30.09.2018 ausfüllen und bei uns direkt in der Bücherei abgeben oder in den Briefkasten des Rathauses einwerfen.

Sollten Sie den Vordruck nicht mehr vorliegen haben, können Sie uns gerne darauf ansprechen oder im Rathaus einen Vordruck mitnehmen.

Ihr Bücherei Team

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5
 (Altes Schulhaus)
 buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 0744-9427-29

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 15. September 2018

Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz, Pforzheim,

Dillsteiner Straße 10a, **Tel. 2 78 45**

Wartberg-Apotheke, Pforzheim Redtenbacher Straße 22 –

Ecke Lützowstraße, **Tel. 5 13 72**

Sonntag, 16. September 2018

Reuchlin-Apotheke, Pforzheim, Westliche 10 (gegenüber Kaufhof),

Tel. 10 20 94

Soziales

Haus- und Straßensammlung vom 08. bis 15. Oktober 2018 des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins V.m.K.

Wir beraten und unterstützen blinde und sehbehinderte Menschen jeden Alters und deren Angehörige, auch bei der Bewältigung ihres Alltags.

Wir informieren und beraten Menschen, die durch eine Augenerkrankung von Blindheit bedroht sind, in persönlichen Gesprächen, durch medizinische Fachvorträge und Informationsmaterialien.

Wir bieten Hilfsmittelberatung und Unterstützung bei der Antragstellung an ebenso wie Schulungen im Umgang mit modernen elektronischen Hilfsmitteln und organisieren blinden- und sehbehindertengerechte Freizeiten. In unseren Vereinsräumen und innerhalb der Bezirksgruppen gibt es Möglichkeiten zu Begegnung und Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen. So helfen wir den Menschen bei der Bewältigung behinderungsbedingter Lebenskrisen.

Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass blinde und sehbehinderte Menschen Verkehrsmittel, Wege, Straßen und Gebäude selbstbestimmt nutzen können.

Wir vertreten die Interessen blinder und sehbehinderter Menschen auf den unterschiedlichsten politischen Ebenen.

Diese Leistungen und zahlreiche weitere Aktivitäten unseres Vereins verursachen trotz des großen ehrenamtlichen Engagements vieler Mitglieder leider auch erhebliche Kosten. Da wir keine staatlichen Zuschüsse erhalten, sind wir bei der Finanzierung unserer Ausgaben weitgehend auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir unsere Mitbürger im Rahmen der jährlichen Haus- und Straßensammlung um ihre finanzielle Unterstützung. Der herzliche Dank des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins und der blinden und sehbehinderten Menschen ist ihnen sicher.

Unsere Sammlung steht unter der Schirmherrschaft von Frau Regierungspräsidentin Nicolette Kressl und wird auch von den beiden großen Kirchen unterstützt. Wir bitten Sie um Ihre Spende!

Spendenkonto:

BW Bank Mannheim, IBAN: DE 40 6005 0101 0001 0810 80

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr,

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr

Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Der digitale Patient und virtuelle Realitäten

Der RKH Klinikverbund beteiligt sich von 17. bis 21. September am Internationalen Tag der Patientensicherheit

Die Digitalisierung erfasst immer mehr Lebensbereiche und ist auch längst in der Medizin angekommen. Wenn Partner in der medizinischen Versorgung besser vernetzt sind, dann bringt das auch für den Patienten deutliche Vorteile. Die Digitalisierung ist Thema des diesjährigen Internationalen Tages der Patientensicherheit, an dem sich der RKH Klinikverbund von 17. bis 21. September mit Infoständen an fünf Standorten beteiligt. Das Team des Simulationszentrums Vaihingen stellt den Besuchern dann auch einen künstlichen, digital gesteuerten Patienten vor, an dem Notfallszenarien trainiert werden. Ermöglicht wird außerdem eine spannende Reise durch den menschlichen Körper mit einer virtuellen Brille. Und selbstverständlich können die Interessierten das Konzept der RKH Kliniken zur Patientensicherheit kennenlernen. Gerade im Bereich Digitalisierung tut sich hier sehr viel. Die den ärztlichen Austausch erleichternde Telemedizin ist ebenso ein Thema wie die elektronische Patientenakte, die noch dieses Jahr als Pilotprojekt im RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen eingeführt werden soll. Jeder Arzt hat damit schnell alle wichtigen Daten zur Verfügung. Das alles geschieht auch in diesem Fall unter dem Aspekt der Patientensicherheit, Datenschutz spielt eine große Rolle.

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich der RKH Klinikverbund am Internationalen Tag der Patientensicherheit. Wichtiger Partner ist das Aktionsbündnis Patientensicherheit, welches die Digitalisierung als Chance sieht. Denn durch moderne Kommunikation können dem Aktionsbündnis zufolge gefährliche Doppelverordnungen, Versorgungslücken und mögliche Wechselwirkungen verringert werden. Eine bessere Vernetzung erhöhe überdies den Informationsfluss zwischen allen Akteuren im Gesundheitswesen und somit auch die Arzneimitteltherapiesicherheit.

Die Infotage der RKH Kliniken für Patienten und Interessierte finden jeweils von 13 bis 16 Uhr in den Eingangsbereichen folgender RKH Kliniken statt:

17. September RKH Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal 18. September RKH Krankenhaus Mühlacker 19. September RKH Orthopädische Klinik Markgröningen 20. September RKH Krankenhaus Bietigheim-Vaihingen 21. September RKH Klinikum Ludwigsburg

Informationen für werdende Eltern im Oktober

Infoabend und Kurse der Frauenklinik Mühlacker rund um die Geburt

Das Team der Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker will zu einer gesunden Schwangerschaft, individuellen Geburt und einem familienorientierten Start für werdende Eltern und ihr Kind beitragen.

Deshalb gibt es wertvolle Informationen für die Zeit vor, während und nach der Geburt.

Am Montag, 1. Oktober 2018 um 19 Uhr informiert das Team der Frauenklinik im RKH Krankenhaus Mühlacker rund um das Thema Geburt.

Treffpunkt ist das Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker. Anschließend haben die werdenden Eltern die Gelegenheit, an einer Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation teilzunehmen.

Von erfahrenen Mitarbeiterinnen der Mühlacker Frauenklinik werden für die Säuglingspflege zwei Kurse angeboten. Am 8. Oktober 2018 um 19.30 Uhr geht es um das Baden, Stillen und die Ernährung des Säuglings. Die Themen Anschaffungen, verschiedene Wickelmethode und Pflege des Säuglings stehen am 15. Oktober 2018 um 19.30 Uhr auf dem Programm.

Treffpunkt der beiden Säuglingspflegekurse ist der BAMBINO-Elterntreff des RKH Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C).

Ein Kinderarzt informiert in seinem Vortrag über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser findet am 22. Oktober 2018 um 19.30 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker statt.

Für die beiden Kurse und den Vortrag des Kinderarztes können sich interessierte Eltern bei Anika Schüle unter Telefon 0172-8295849 anmelden.

Am Dienstag, 18. September, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Kniearthrose - was ist heute alles möglich?

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte über moderne und operative Möglichkeiten bei Knorpelschäden und Arthrose des Kniegelenks

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Deswegen ist es besonders häufig von Verletzungen oder auch Knorpelabnutzung, Arthrose betroffen. Die Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel geführt haben.

Was kann ich für mein Gelenk tun, um die Situation ohne Operation zu verbessern oder die Gelenkbelastung zu reduzieren? Daneben gibt es eine Reihe moderner, gelenkerhaltender und damit schonender Operationsverfahren. Diese arthroskopischen Operationsverfahren sind auch unter den Stichworten minimalinvasive Chirurgie oder „Knopflochchirurgie“ bekannt.

Beim Fortschreiten der Arthrose ist der Gelenkersatz unumgänglich. Die modernen Entwicklungen haben ihn zu einem Gewinn der Menschen zurück zur Lebensqualität werden lassen. Dank moderner, schonender Operationsverfahren und künstlicher Gelenke, die zunehmend besser der Anatomie des Menschen angepasst sind, wird eine schnelle Genesung der Patienten und eine höhere Bewegungsfreiheit erreicht.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 18. September um 19 Uhr in der Cafeteria des RKH Krankenhauses Neuenbürg spricht Professor Dr. Stefan Sell über moderne Knietherapien sowie über konservative und operativen Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist kostenlos.

Aufgrund großer Besucherzahlen ist eine Anmeldung erforderlich: Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815, michaela.rapp@kliniken-ek.de

Wenn Sie trauern – Angebote für Trauernde

Den Verlust eines nahen Angehörigen erleben, aushalten und durchleben zu müssen ist mitunter das Schwerste, was uns im Leben abverlangt wird. Trauer ist eine ganz persönliche Erfahrung für jeden Menschen. So wie jeder auf seine Art und Weise lebt, so trauert jeder auf seine Weise und unterschiedlich lange. Die Trauer lässt sich nicht abstellen, sie will durchschritten und durchlebt werden. Die Gesprächskreise werden von Frau Dr. Hannelore Wahl, Ärztin der Psychotherapie und Irmgard Muthsam-Polimeni, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Trauerbegleiterin, gemeinsam geleitet. 10 Abende bieten die Möglichkeit, Menschen zu begegnen, die ebenfalls trauern, sich aus-zutauschen und zu erfahren, dass es anderen ähnlich geht. Es tut gut, einen Ort zu haben, an dem es möglich ist, sich in seiner ganzen Trauer zu zeigen und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Man kann sich gegenseitig Mut machen, kleine Schritte ins Leben wagen. Im geschützten Rahmen des persönlichen Gesprächs wollen wir helfen, mit der Trauer zu leben und für das eigene Weiterleben zu sorgen, Antworten auf offene Fragen zu suchen, die vielfältigen Gefühle in der Trauerzeit erklären, Unerledigtes in der Beziehung zum Verstorbenen betrachten oder auch herausfinden, was oder wer in der persönlichen Situation weiterhelfen kann.

Der nächste Gesprächskreis beginnt am 25. Oktober 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr, der Unkostenbeitrag beträgt 70,- €; nähere Informationen erhalten Sie bei Irmgard Muthsam-Polimeni, Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Telefon 07041 / 5953. E-mail: muthsam-polimeni@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de